

Donnerstag, den 15. April 1880.

(1561)

Nr. 611.

## Kundmachung.

Laut hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 13. Februar d. J., B. 1706, entfällt aus den Gebirgsüberschüssen des Schulbücherverlages im Jahre 1879 auf Krain ein Antheil von 1241 fl.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der obbezeichnete Betrag im Sinne des § 82 des Gesetzes vom 29. April 1873, Nr. 22 L. G. Bl., der Krainischen Volksschullehrer-Pensionskasse zugewiesen wurde.

Laibach am 10. April 1880.

k. k. Landeschulrath.

(1512—2)

Nr. 730.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

**800 Hektoliter Weizen,**  
**800 = Korn und**  
**500 = Kukuruz**

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidelasten Idria zu stellen, wobei es demselben frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Werkfrächters, Herrn Johann Sichel in Loitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 20 kr. pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handeltreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene salbierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

**bis 30. April 1880,**

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidelasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar

oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Mai 1880**, die zweite Hälfte **bis Ende Juni 1880** zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Borrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeisen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria am 10. April 1880.

(1472—3)

Nr. 2952.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinde Wodiz** auf den 26. April 1880

festgesetzt worden ist.

Alle jene Personen, welche bei der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in Moräutsch einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 9. April 1880.

(1543—2)

Nr. 2680.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Pradaßl** auf den 27. April l. J.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. April 1880.

(1511—1)

Nr. 4083.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Mai 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

ausgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten April 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erlebigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Podtraj	Ratschach	vom 24. März 1880, 3. 3205.
2	Cesta	Großlatisch	vom 24. März 1880, 3. 3478.

Graz am 7. April 1880.

(1548—1)

Nr. 2394

**Einleitung zur Amortisierung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei das Amortisationsverfahren in betreff des auf Namen Maria Rosmann von Terboje lautenden Einlagebüchels Nr. 92,557 der krainischen Sparkasse in Laibach, im Kapitalkwerte von 66 fl., eingeleitet worden, weshalb diejenigen, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, denselben so gewiß

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt hiergerichts anzumelden und darzutun, als sonst auf weiteres Anlangen das obige Einlagebüchel amortisiert und für rechtungiltig erklärt werden würde.

Laibach am 6. April 1880.

(1513—1)

Nr. 2423.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionsfache der Firma Grünwald & Comp. in Pest (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen A. Butscher, Handelsmann in Laibach, Floriansgasse, pcto. 124 fl. 7 kr. sammt Anhang zufolge Edictes vom 2. März 1880, Z. 1475, auf den 5. und 19. April 1880 angeordnet gewesenen executiven Mobilienfeilbietungen mit Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang auf den

3. Mai und

24. Mai 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, übertragen worden.

Laibach am 6. April 1880.

(1508—1)

Nr. 335.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Carl Germ gegen Johann Reich zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 4. Oktober 1866, Z. 7946, per 58 fl. 1 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Johann Reich in Rudolfswert gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belasteten und gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität Rectf. Nr. 82 ad Stadt Rudolfswert bewilliget, und werden zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

30. April,

4. Juni und

2. Juli 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Rudolfswert am 30. März 1880.

(1514—1)

Nr. 2422.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 2. März 1880, Z. 1474, bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionsfache der Firma Grünwald & Comp. in Pest (durch Dr. Sajovic) gegen A. Butscher, Handelsmann in Laibach, Floriansgasse, pcto. 112 fl. 70 kr. sammt Anhang auf den 5. und 19ten April 1880 angeordneten executiven Mobilienfeilbietungen mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhang auf den

3. Mai und

24. Mai 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, übertragen worden.

Laibach am 6. April 1880.

(1385—3)

Nr. 844.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mustar von Kompolc Nr. 29 (Macht-haber des Anton Brodnik von dort Nr. 35) gegen Franz Hocevar von Ambrus Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Dezember 1857, Z. 2826, schuldigen 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. April 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. März 1880.

(1488—2)

Nr. 2664.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die executive Versteigerung der der Josefa Schoba von Rovide Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Fröhmesgitt Gurtsfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 6. März 1880.

(1392—3)

Nr. 148.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

21. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Jänner 1880.

(1316—2)

Nr. 1129.

**Exec. Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1300 fl. ö. W. geschätzten, dem Herrn August Deisinger von Laß gehörigen, in der krainischen Landtafel sub Band XIV, fol. 441 vorkommenden Realität in Laß der

30. April

für den ersten, der

7. Mai

für den zweiten und der

8. Juni 1880

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 5ten März 1880.

(1396—2)

Nr. 5214.

**Erinnerung**

an die unbekannteten Rechtsnachfolger des Franz Jeras von Jzica.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Jakob Zupančič von Kuhlthal Nr. 9 (durch Herrn Dr. Sajovic) sub praes. 4. März 1880, Z. 5214, die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 121 ad Herrschaft Kreuz eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

30. April 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist und für die Beklagten Herr Dr. Munda in Laibach als Curator ad actum bestellt worden.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 5. März 1880.

(1461—2)

Nr. 2677.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 30. April 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. Jänner 1880, Z. 157, die dritte exec. Feilbietung der der Francisca Vogel von Smovidal Einlage Nr. 5 ad Steuergemeinde Sabawa gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 1. April 1880.

(828—3)

Nr. 1120.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite des Josef Sumner in Gili (nom. der minderjährigen Kinder des Josef Stenovič: Josefina, Robert, Antonia, Rosa und Othmar Stenovič), als Ersteher der im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 141, tom. II, pag. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 7029 fl. bewerteten und um 7411 fl. erstandenen Realität in Sagor, wird die executive Relicitation dieser Realität, zur Einbringung der Forderung der Franz Holtschen Erben per 1014 fl. sammt Anhang, über Bewilligung des hochh. k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 20. Dezember 1879, Z. 9397, am

12. Mai 1880,

von 11 bis 12 Uhr, vormittags im Gerichtsgebäude in Littai auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteheres mit Zwangsrücklegung des jetzigen Meistbotes per 7411 fl. als Ausrußpreis stattfinden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten Februar 1880.

(1388—1)

Nr. 9892.

**Erinnerung**

an den Mathias Cesar von Radovica Nr. 30, resp. dessen allfällige unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radovica wird dem Mathias Cesar von Radovica Nr. 30, resp. dessen allfälligen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Bajul von Radovica Nr. 30 die Klage de praes. 9. Dezember 1879, Z. 9892, pcto. Ersetzung der Eigenthumsrechte auf die Realität Aind und Nr. 76, fol. 49 ad Herrschaft Aind und Gestattung der Gewähranschriftung auf Marko Bajul überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

21. Mai 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Wölling, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit diese allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 11. Dezember 1879.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.  
**Nur echt.**

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

**LIEBIG** Company's Fleisch-Extract  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).  
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn  
**CARL BERCK**  
k. k. österr. Hoflieferanten  
WIEN, I., Wollzeile 9.  
Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luekmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wencel und Josef Tordina. (647) 12-4

Kasten-Schilder für Kaufleute  
Kleinmayr & Bamberg,  
Congressplatz.

(1537-1) Nr. 1216.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Goffar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Pözl von Plechuzge gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 91 und 127 der Steuergemeinde Bresowitz im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. April 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter den Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Jänner 1880.

(1536-1) Nr. 949.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann E. Röger in Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 4167 fl. geschätzten Realitäten ad Domcapitel Laibach sub Urb.-Nr. 221, 233 und 287 bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April, die zweite auf den 26. Mai und die dritte auf den

26. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1880.

(1100-3) Nr. 837.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pristave von Seedorf die exec. Versteigerung der dem Matthäus Svigel von Gortischja gehörigen, gerichtlich auf 7580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 367 und Rectf. Nr. 126 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. October 1879, Z. 4458, schulbigen 285 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Mai 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Februar 1880.

Nr. 8537.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten December 1879, Z. 8537, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 18. März 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Jagodic von Döbval gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

19. April 1880 bestimmten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. März 1880.

Nr. 8537.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten December 1879, Z. 8537, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 18. März 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Jagodic von Döbval gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

19. April 1880 bestimmten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. März 1880.

Nr. 1084.

## Exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Carl Perjatel aus dem Urtheile vom 14. August 1877, Z. 6543, per 32 fl. 62 Kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Jakob Petef nach Grunde der Verlassenschaftsantwortung nach Josef Petef vom 21. October 1870, Zahl 2267, zustehenden, zu Folge Protokolles de praes. 17ten Mai 1879, Zahl 3294, auf 240 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte: a) auf die von der Realität der Maria Loušin Nr. 49 abgetauften und noch nicht abgetrennten Waldparcellen Nr. 334/180 mit 2 Joch, 370 □ Klaftern und Nr. 333/181 mit 1 Joch, 272 □ Klaftern und b) auf die von der Realität des Matthäus Kojina von Reifnitz Haus - Nr. 94 sub getauften und noch nicht abgetrennten Parcellen Nr. 334/1439 mit 1 Joch, 246 □ Klaftern, Steuergemeinde Dane, bewilligt und zur Bornahme derselben drei Tagssatzungen auf den

24. April, 22. Mai und 26. Juni 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge bestimmt, daß die feilzubietenden Rechte bei der zweiten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung des Erstschätzungspreises hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht, Reifnitz am 19. Jänner 1880.

(1395-2)

## Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Niko Popovic von Dule, Bezirk Wödling, erinnert:

Es sei über die gegen ihn von Margareth Zerancic verehel. Klemenc pcto. Fahrnißexcidierung überreichte Klage de praes. 8. Jänner 1880, Z. 555, die Tagssatzung auf den

23. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben die Klage behändiget worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1880.

(1440-3)

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

In der Realexecutionssache des Herrn Adolf Lunacel von Travnik gegen Johann Mikolic von dort wegen 98 fl. sammt Anhang wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Matthäus Barthol von Travnik, Matthäus Lavric von Travnik und den abwesenden Executen Johann Mikulic von Travnik Herr Johann Knaus von Hrib zum Curator ad actum bestellt und angewiesen, deren Rechte in dieser Executionssache nach dem Gesetze zu wahren.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1880.

(1535-1)

## Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Goffar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Jankovic von Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April, die zweite auf den 26. Mai und die dritte auf den

26. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1880.

(1459-3)

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Döbval Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 1298 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Herrschaft Michelfstetten bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. März 1880.

(1482-2)

## Erinnerung

an Martin Lefse von Oberradula und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Lefse von Oberradula und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Golob von Oberradula Nr. 15 (durch Dr. Koceli) die Klage pcto. Anerkennung der Erbsitzung und Gestattung der bürgerlichen Eigenthumsüberleitung auf die Realität Berg-Nr. 62 ad Oberradula angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Znidarsic von Močvirje Nr. 4 als Curator ad actum bestellt und die Tagssatzung hiefür auf den

23. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. Februar 1880.

**Hofel Europa!**  
 Heute Donnerstag, den 15. April 1880,  
**Concert Bourgeois**  
 von der  
**Theaterkapelle (Direction G. Mayer).**  
 Anfang 8 Uhr. (1560)

Vorzüglicher  
**schwarzer**  
**Istrianer Wein**

ist zu bekommen beim  
 „weissen Wolf“

und in  
 „Stadt München“,

Liter 64 kr.

Zu zahlreichem Zuspruch wird höflichst  
 eingeladen. (1552) 3-1

Ein  
**Bewölbslocale,**

für jedes Geschäft passend, ist in der Theater-  
 gasse Nr. 6 zu vermieten. (1564) 3-1  
 Näheres bei **A. Pauschin.**

Eine (1518) 3-2

**vierstellige Kalesche**

mit Vordach ist zum Verkauf unter 100 fl. in  
 Unterschischka beim Sattler

**Anton Wisian, Haus-Nr. 39,**  
 vis-à-vis der Kirche, Feldgasse.

**Weinmanipulation**

wird praktisch gelehrt durch das neu erschienene  
 Receptbuch, enthaltend: Anleitung zur Ver-  
 edlung saurer, gehaltloser Naturweine, Er-  
 zeugung von Weinen ohne Trauben; Wein  
 aus Geläger (aus 100 Liter 1000 Liter) mit  
 Zusatz von vollkommen gefunden Stoffen zu  
 billigem Hausstrunk und feinen Bouteillenweinen,  
 ferner Erzeugung von sehr gutem Obstmost,  
 Weinessig, Essigsprit, Brantweinen, Rum, Li-  
 queuren, Frucht säften, Presshefe, Parfüms,  
 Medicinalspirituosen, Balsamen, Seifen und  
 über 1000 Handelsartikel, welche mehr als  
 100 Procent Gewinn bringen. Preis 3 fl. Be-  
 stellungen gegen bar oder Postnachnahme sind  
 zu richten an (1150) 12-7

**Maria Hrdlička,**

t. t. Privilegiumsinhaberin, Wien, Wieden,  
 Hauptstraße Nr. 36, I. Stof.

Für das  
**Elisabeth-Kinderhospital**  
 sind an Jahresbeiträgen pro 1880 weiters von  
 nachstehenden Wohlthäterinnen an die Kasse  
 entrichtet worden:  
 Frau Caroline Agh . . . . . 2 fl.  
 „ Marie Suppantich . . . . . 5 fl.  
 „ Berichtigung. Frau Theresia Woschke  
 hat nicht, wie unrichtig gedruckt gewesen, 2 fl.,  
 sondern 5 fl. entrichtet.



**Wäsche,**  
 eigenes Erzeugnis, und  
 Herren- u. Damen-Modewaren  
 solid und billig bei  
**G. J. Samann,**  
 Hauptplatz. (927) 20  
 Preiscurante franco.

**Ad. F. Knapp, Klagenfurt,**

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,  
 Tischler, Zimmerleute, Drechsler zc. zc., ame-  
 rikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,  
 Ackerbaugeräthe zc. zc. zu Fabrikspreisen.  
 Agenten gesucht. (1119) 24

(1367) 8-7

**Möbel**

wegen Abreise billig zu verkaufen:

Feine Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
 möbel, Küchengeräthe, neue Badewanne aus  
 Blech, Spiegel, Glaswaren und Bücher.

Nachfrage: Colliseum Thlr Nr. 10 und  
 17, täglich zwischen 9 und 4 Uhr.

**Dr. Spranger'sche**

**Magentropfen**

helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Uebel-  
 keit, Brustkrampf, fett. Aufstoß zc. Bewirken  
 schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen  
 Hämorrhoiden und Hartleibigkeit ausgezeichnet.  
 Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krank-  
 heitsstoff in den Eingeweiden auf, sämmtliche  
 Wärmer mit abführend. Bei bräunartigem  
 Husten gebe man stündlich einen halben Thee-  
 löffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort  
 die Böswilligkeit und Fieberhitze der Krankheit.  
 Bei Cholera und ansteckenden Krankheiten, täg-  
 lich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen.  
 Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisen zc.  
 Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan.  
 Bei Verger und belegter Zunge führen sie die  
 Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend.

Man versuche mit einer Benigkeit und über-  
 zeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.

Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker  
**J. Svoboda in Laibach.** (1475) 18-3  
 Preis à Flaschen 30 und 50 kr.

**Coloritas**

(Nussöl-Präparat). Nur selten gelingt es, ein vorzügliches Präparat zu erfinden,  
 welches bisher alle erzeugten Haarmittel in vortheilhafter  
 Weise übertrifft.

**Coloritas** hat die vorzügliche Eigenschaft, durch Einwirkung auf die Capillar-  
 gefäße die Haarwurzel zu beleben und ihr neuen Nährstoff zu geben.  
 Dieses vorzügliche Präparat verleiht jedem grau oder roth gewordenen Haar in unglaub-  
 lich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe, stärkt den Haarboden und verhindert das  
 Ausfallen der Haare. (Preis per Flacon 1 fl., bei Versendung 20 kr. Spesen.) Zu  
 beziehen durch den Erzeuger (1544) 12-1

**Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Josef  
 Detoni, Friseur. — Villach: Mathias Fürst Sohn.

**Freiwillige Licitation.**

Freitag, den 16., und eventuell Samstag, den  
 17. April, von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags  
 wird im **Hause Nr. 24 in der Bahnhofgasse,**  
 ebenerdig, eine freiwillige Licitation abgehalten, und werden daselbst Möbel  
 zum Kaffeehaus- und Gasthaus- sowie sonstigen Gebrauche, als:

ein elegantes Buffet, ein Billard sammt Zubehör,  
 Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Kücheneinrichtung,  
 Kaffeeservice etc. etc.

an den Meistbietenden verkauft.

Vorherige Besichtigung und Verkauf nicht ausgeschlossen.

**RÖMERBAD**

(das steirische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.,

an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, von Triest 6 Stunden), sehr  
 kräftige Akrathothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum von  
 36 000 Eimern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden,  
 Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störun-  
 gen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenk-  
 krankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat-  
 und Wannebäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise  
 um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte schatten-  
 reiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühl-  
 reservoir, Badearzt: Herr **Dr. H. Mayrhofer**, Operateur aus Wien  
 (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, IX., Bergstrasse 19). Ausführ-  
 liche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die **Bader-  
 Direction Römerbad, Untersteiermark.** (1502) 3-1

**Berger's medic.**  
**THEERSEIFE**

durch medie. Capacitäten empfohlen, wird in **Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc.** seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewandt gegen  
**Hautausschläge aller Art,**  
 sowie jede Unreinheit des Teints,  
 insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Erbsgründ,  
 Schmierläse, Kopf- und Bartschuppen, gegen Sommerprossen, Leberflechte,  
 sogenannte Kupferröthe, Frostbeulen, Schwefelflässe und gegen alle ausser-  
 ordentlichen Kopfkrantheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann zu em-  
 pfehlen als ein die Haut parfümirendes Waschmittel.  
**Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.**  
**Berger's Theerseife** enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorg-  
 fältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theer-  
 seifen des Handels.  
 Zur Verhütung von Täuschungen  
 verlange man in den Apo-  
 theken ausdrücklich  
**Berger's Theer-  
 seife,**  
 die hier abgedruckte  
 Schutzmarke  
**Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland:  
 Apotheker G. HELL in TROPPAU.**  
**Kauptdepot für  
 Laibach** bei den Herren Apothekern **J. Svoboda** und  
**G. Piccoli** und in den Apotheken in **Idria, Krainburg,**  
**Rudolfswert, Radmannsdorf, Stein und Wip-  
 pach** bei Apotheker **Konecny.** (4553) 15-8



**DORSCH**

**!Frühjahrscur!**

mit dem  
 besten und wirksamsten

**Dorsch=Leberthran=Del,**

wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte. Wird angewendet gegen  
 Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, chronische Hautausschläge zc. zc. In Flaschen à 60 kr.,  
 mit Eisenoberr verbunden, für blutarme Individuen und als blutreinigendes Mittel  
 besonders wirksam, in Flaschen à 1 fl. verkauft und versendet gegen Nachnahme

**Gabriel Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (1206) 10-8

**Carinthia-Quellen**

Bei Eisenkappel in Kärnten.

Diese im Juli 1879 im verlassenen Flussbette der Vellach neu entdeckten  
 Quellen sind nach Herrn Professor Dr. Ritteregg's Analyse ähnlich den berühm-  
 ten Wässern von Bichy, Selters, Gleichenberg und Rohitsch und stehen  
 wegen ihres großen Gehaltes an Borfsäure als Unicum da. Das Wasser ist  
 sehr angenehm trinkbar, prickelnd, erfrischend und, mit Wein getrunken, sehr stark  
 moussierend.

Diese Quellen haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens vorzüglich  
 gegen Hals- und Kehlkopfleiden, gegen Verschleimungen aller Art, gegen Schildd,  
 Drüse und Blähhsals bewährt, und ist letzteres um so wichtiger, als die Quellen  
 kein Jod enthalten und daher keine schädlichen Wirkungen auf den Körper aus-  
 üben können. Diese Quellen geben ferner Erleichterung den Brustkranken und er-  
 zeugen starke Harnabsonderungen.

Das Wasser wird in Flaschen von 7/10 Liter Inhalt gefüllt und in Kisten  
 mit 25, 50, 70 und 100 Flaschen verpackt.

Bestellungen durch  
 die Inhabung der **Carinthia-Quellen,**

Post Eisenkappel, Kärnten.

Analysen und Preiscurants gratis.

**Beachtenswert für Damen!**

Beehre mich, die geehrte Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft  
 aus Wien zum Besuche meines mit allen Neuheiten bestens assortierten

**Modewaren-Etablissements**

höflichst einzuladen, und erlaube ich mir insbesondere auf die überraschend große  
 Auswahl von

**Kinder-, Mädchen- u. Damen-Modeshüten,**

sowie auch auf mein bedeutendes Lager der neuesten  
 Jacken, Jacquets, kurzen anschließenden Paletots  
 Mantillen, Mantelets und Regenmäntel

in den verschiedensten, elegantesten Ausführungen aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

**A. J. Fischer,**

(1497) 2-2

Laibach, Preschernplatz.